3. Das Trincken laulecht / worinnen Dancke / oder Qvecksilber oder Nachtschattenwurtz / Tormentillwurtz Ochsenzungenkraut gesotten worden.

4. Bey allem Geschlecht der Würm soll man die Clystir offt gebrauchen.

5. Allen Weidpferden / wochentlich jedem 1. qu. Antimonium crudum wie auch die Aschen von Eschenbäumen und Haselstauden auff 1. Pferd 1. Loth auff dem Saltz zu lecken geben / den andern des Monats einmal.

Das XXIX. Capitel.

Von dem Grimmen im Leib der Roß und erstlich von dem Darmgicht.

DAs Grimmen der Roß ist eine schwehre / häfftige und tödliche Kranckheit / welches ein Roß / wofern nicht zeitlich Rath geschafft wird / leichtlich und geschwind hinrichtet / und wird in zweyerley Species unterschieden / nemlich in das Darmgicht und die Colica, von welcher ersten Species als dem Darmgicht / wir in diesem Capitel handlen wollen.

Das Darmgicht entstehet von den Weheta gen des Inngeweids Ileon genannt / kommt von Undäuung des Futters / von vielen Eingüssen / wann dieselbige ihre Operation nicht haben können / Item wann ein Roß den Unflat / so die Hüner